

Bilder der Woche

Beilage der Wiesbadener Neuesten Nachrichten

Wiesbaden, den 29. April 1922.



Die 750-Jahr-Feier der Stadt Rothenburg o. d. Tauber.
Oben: Vorführung des altgeschichtlichen Schäfertanzes auf dem Marktplatz.
Links unten: Jedes Kind erhält eine Brezel. Rechts: Der Anmarsch der Schäfergilde.



Die Quedlinburger Tausendjahrfeier.

Die Tausendjahrfeier Quedlinburgs hat mit einem Festzug aller Innungen und Vereine bei gewaltiger Anteilnahme der breitesten Volksschichten einen würdigen und farbenreichen Abschluß erhalten. Dieser Volksfeier voraus eine Festübung der städt. Behörden. Oberbürgermeister Bausil, der die Festrede hielt, wurde auf Grund eines einstimmigen Beschlusses zum Ehrenbürger von Quedlinburg ernannt. In dem Festzuge fielen die historischen Erachten und auch die Gartenprodukte Quedlinburgs besonders auf.



Großherzogin Marie von Mecklenburg-Schwerin †.

Im Haag ist die frühere Großherzogin Marie v. Mecklenburg-Schwerin, wo sie bei der Königin von Holland, ihrer Schwiegertochter, zu Besuch weilte, gestorben. Sie war am 29. Jan. 1850 geboren u. in ihrem Lande sehr beliebt.

Gesamt-Summe der deutschen Leistungen seit Kriegsende 45,6 Milliarden Goldmark.

Reichsgebiet in den abgetretenen Gebieten 6,5.
 Unsere übergebene Flotte 5,7.
 Rücklassgüter (nicht militärischen Charakters) 5,8.
 Verlust der deutschen Ansprüche an seine Kriegsverbündeten 7.
 Kommt hierzu der Wert der Kolonien u. der reine Wirtschaftswert der abgetretenen oberschlesischen und westpreussischen Gebiete, so hat Deutschland über 100 Goldmilliarden bezahlt.

Übergabenes Eisenbahn- und Verkehrs-Material 2.
 Diverse kleinere Posten - zusammen 3,2.
 Baarzahlungen für Reparationen 11,3.
 Deutsches Irgu Eigentum im Auslande 11,7.

Trotz der beabsichtigten Abrüstung stehen in Europa gegen 4,7 Millionen Soldaten unter Waffen.

Sämtliche Angaben in Milliarden Goldmark.
 Kohlenlieferungen 1,3.
 3,7 Mill. Soldaten vor dem Kriege.

Zur Konferenz in Genua.
 Ein Redebuell zwischen Lloyd George (1) und Barthou (2). Rechts hinten de Facta (3) als Unparteiischer.

Deutschlands bisherige Leistung — über 100 Milliard. Goldmark.

Es sind wahrhaft astronomische Zahlen, mit denen man operieren muß, wenn man die Leistungen, die man Deutschland auferlegt hat und die bisher bereits beglichen sind, betrachtet. Aus unserer graphischen Darstellung gehen die Aufwendungen im Einzelnen hervor, die Deutschland dargebracht hat, seinen bisherigen Geuern Genüge zu leisten. Die Gesamtsumme der deutschen Leistungen seit Kriegsende beträgt 45,6 Milliarden Goldmark. Hierbei ist der Wert der Kolonien und der reine Wirtschaftswert der abgetretenen oberschlesischen und westpreussischen Gebiete nicht in Ansatz gebracht. Fügt man den nach mittleren Schätzungen hinzu, so erhöht sich die Summe auf weit über 100 Milliarden Goldmark. Es ist die stärkste Zahlungslieferung von Deutschland ausgegangen, die jemals von einem Volk der Erde an andere Völker geleistet wurde. Und damit auch die Ironie der Weltgeschichte nicht fehlt, sei mitgeteilt, daß, nachdem man gegen den sogenannten preussischen Militarismus zu Felde gezogen war, jetzt in Europa nicht wie früher 3,7 Millionen Soldaten unter Waffen stehen, sondern 4,7 Millionen!

Carl Spiegel,
 der Nachfolger Dußs.
 Als Nachfolger des verstor. Abg. Otto Duß tritt der Gewerkschaftssekretär Carl Spiegel in Bielefeld in den Reichstag ein. Herr Spiegel ist bisher, außer in der Gewerkschaftsbewegung, öffentlich noch nicht hervorgetreten. Öffentlich vertritt er seine Anschauungen in der gleichen sachlichen Ruhe wie sein Vorgänger.

Die Beilehung des früheren Chefs d. Obersten Heeresleitung, Generals d. Inf. v. Falkenhayn, Siegers von Gorlice, in Bornstedt.

Die russische Sowjet-Delegation in Rapallo bei Genua. Vor dem Eingang zum Hotel Imperial.

Zum Explosionsunglück in Monastir.

Das Explosionsunglück in Monastir hat entsetzliche Folgen gesehtigt. Durch die Munitionsexplosion entstand eine Feuersbrunst, die sich infolge eines starken Windes auf die ganze Stadt ausdehnte, die einem Flammenmeer glich. Die gesamte Bevölkerung von über 40 000 Personen war obdachlos geworden und flüchtete in die umliegenden Wälder und Berge. Insgesamt sind 400 Waggons Munition in die Luft geflogen. Die Dörfer der Umgegend sind vollständig zerstört. Die Regierung bewilligte als erste Hilfe eine Million Dinare. Die Explosion hat ungefähr 1800 Menschen das Leben gekostet und soll auf Selbstentzündung der Munition zurückzuführen sein.





Zum deutsch-russischen Vertragsabschluss in Genua.

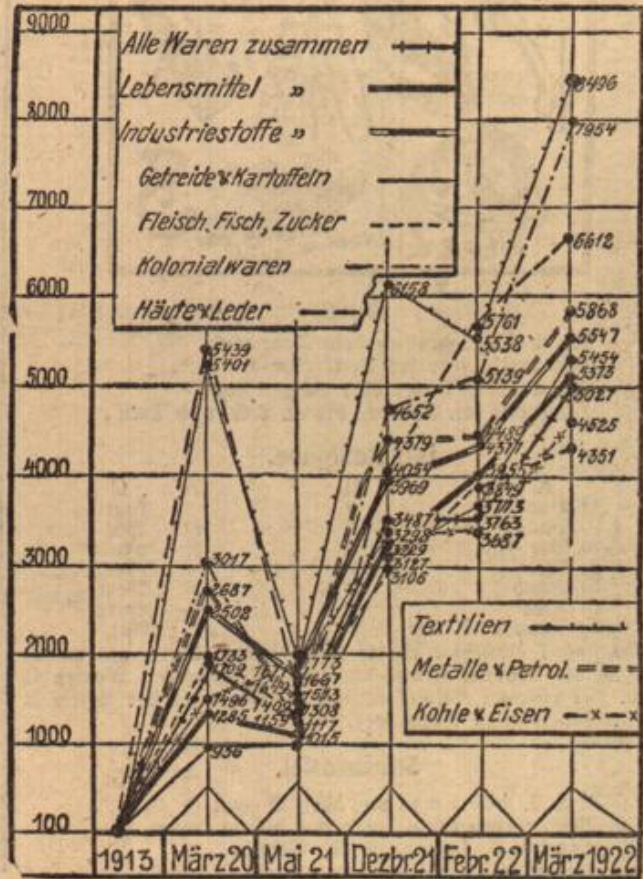
Auf vorstehendem Bilde sehen wir von links nach rechts die führenden Sowjetvertreter Zoffe, Schischerin und Krassin im Gespräch mit dem Reichskanzler Dr. Brüning.



Prof. Vaha Eddin Chafir. Djemal Azmy Bei. Die Opfer des politischen Türkenmordes in Berlin.

In Berlin sind zwei frühere türkische Würdenträger offenbar von Mitgliefern einer geheimen armenischen Geheimorganisation auf offener Straße erschossen worden. Es sind der frühere Generalgouverneur von Trapezunt, Djemal Azmy Bei, und der aus Konstantinopel gebürtige Professor Vaha Eddin Chafir, die

sich in Begleitung ihrer Familien auf dem Heimwege von der Geburtsfeier des Professors befanden. Auch die Witwe des unter ähnlichen Umständen ermordeten Zalaat Pascha war in der Gesellschaft. Man hatte bereits die Tür des Hauses Uhlandstraße 47 erreicht, als aus der Türreihe zwei Männer traten, die zunächst rechts u. links an den türkischen Politikern vorübergingen. Sie rissen die Witwe Zalaats nieder, die zwischen den beiden Doreen stand, und feuerten auf letztere mehrere Schüsse ab, die sofort tödlich wirkten. Auch von der anderen Straßenseite fielen Schüsse, die zur Deckung der Attentäter, die bisher entkommen sind, dienten.



Die Steigerung der Großhandels-Indeziffern.



Die Entwicklung des deutschen Kanalsystems.

Das reich gegliederte Netz von Flüssen und Strömen in Deutschland ist meist nur in seinem unteren Lauf von Natur genügend schiffbar. Der mittlere und obere Lauf kann nur durch Regelung und Kanalisierung für die heutigen Anforderungen der Schifffahrt hergerichtet werden. Im Deutschen Reich fehlen noch leistungsfähige Kanalverbindungen zwischen den westlichen, östlichen u. südlichen Stromgebieten. Da die Ueberlegenheit der Binnenschifffahrt mit 1000 bis 1200 Tonnen tragenden Fahrzeugen der Eisenbahn gegenüber für die Förderung von Massengut auf weite Entfernungen in wirtschaftlicher Beziehung außer Frage steht, so kann die weitere Entwicklung unseres Kanalsystems nur eine Frage der Zeit sein. Ihre Lösung verlangt ein umfassendes, wohlbedachtes Programm, das sich auf wirtschaftliche Bedürfnisse stützt, minderwichtige Kanalwünsche gegebenenfalls zurückstellen muß. Man darf dabei vor den kleineren Marktentwertungen entsprechenden Riesensummen nicht zurückweichen. Die einzelnen Kanallinien und ihre Bedeutung zeigt unsere Karte.

Bilderrätsel.



Rätsel.

Mit 1 und 2 geh' an dein Looswert
Doch meide jede krankhaft eitle 3,
Vor allem hüte vor dem Gansen dich,
Es nimmt den Glauben dir an Lieb' und Treu'.

Initialaufgabe.

A	B	O
1) Braut	?	Ant
2) Haus	?	Bea
3) See	?	Ward
4) Welt	?	Macht
5) Sand	?	Wert
6) Klee	?	Bura
7) Frau	?	Nat

Es sind 7 einfüßige Worte B zu suchen, die je als zweite Silbe zu den Worten A und als erste Silbe zu den Worten C passen. Bei richtiger Lösung nennen die Initialen der Worte B einen wohlbekannten Fondichter.

Silberrätsel.

1, 2, 3, 4 hört man vor allen Dingen
Beim frohen Mahle gern und häufig singen,
Beneunt 3, 4, 1, 2 sich ein Verein,
So pflegt er sich der Sangeskunst zu weih'n.

Humor.

Museinanderlegung. Freund Fritz trifft eben das verlobte Brautpaar in heftigem Streit an: „Nanu, was geht denn hier vor?“ — „Hier geht nichts vor, hier geht was zurick!“

Die ersten Worte. „Gestern hat mein kleiner Junge zum ersten Male gesprochen.“ — „Und was hat er gesagt?“ — „Wie steht der Dollar?“

Klimawechsel. „Denke mal, Männchen, mir hat der Arzt süßliches Klima verordnet; was meinst Du, wohin ich gehen soll?“ — „Zu einem anderen Arzt.“

Unmöglich. „Na,“ sagte Klau-Ede, „wenn alle Stricke reißen, häng ich mich auf!“

Ausweh. Wohnunmasuchender: „Dieses Zimmer ist aber so niedrig, daß man nicht darin stehen kann!“ — Hausbesitzer: „Nehmen Sie es als Schlafzimmer — da liegen Sie ja!“

Immer im Beruf. Ein Mutter ging mit seiner Liebsten im Dunkeln spazieren. Sie wollte ihm einen Kuss geben, der aber die Nasenspitze traf. Da sagte er laut: „Bitte eine Ostape tiefer, Liebste!“

So sind die Männer. „Hast Du im Laufe der Ehe eine Veränderung an Deinem Mann bemerkt?“ — „Oh ja! Früher erzählte er mir, was in seinem Dorsen vorging; heute spricht er ausschließlich von seiner Leber!“

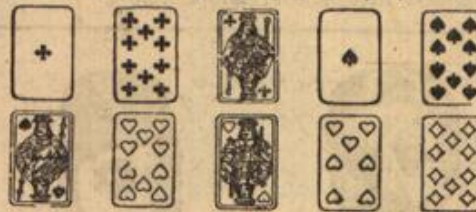
Das Liebespaar steht abends im Garten unter den blühenden Bäumen. Da wurde sie sentimental und sagte: „Ach, Liebster, wenn ich sterbe, mußt Du mich unter einem Lindenbaum begraben, ja?“ — „Aber natürlich, Liebste, mit Veranlassen,“ sagte er zärtlich.

Scherzbildrätsel.



Skataufgabe.

(a Kreuz, b Schippen, c Ders, d Gestein; A Ks, K Könis, D Dame, B Bube; V M H die drei Spieler).
M, der Spieler in Mittelband, behält Wenden auf folgende Karte:
aA, 10, K; bA, 10, K; c10, K, 7; d10.



Er wendet dA, findet noch cK; brückt dM und 10. Das Spiel geht jedoch so ungünstig, daß der Spieler keinen Stich erhält, obwohl beide Gegner a haben. Tauschen V und H eine einzige Karte, so gewinnt M das Spiel. Wie war die Kartenverteilung? Wie ging das Spiel?

*

Auflösungen der Rätsel in der letzten Samstagnummer.

Worterbild: Man stelle das Bild auf den Kopf. Die belichtete Hausmauer hinter der Säule zeigt die Gestalt des Kastellans. — **Pyramidenrätsel:** A, A, Ae, Vena, Venau, Vauben, Glauben. — **Buchstaben-Rätsel:** Amsel. — **Scherz-Rebus:** Stahlstich. — **Kreuzrätsel:** Eier, Vesen, Eibe, Eisen, Erbe. — **Rästel:**

Abneht Du, o Seele wieder
Sanfte, süße Frühlingstleder?
Sieh umher, die fahlben Bäume.
Ach, es waren holde Träume.

*

Albumblätter.

Gedächtnis bringt das größte Leid,
Das jemals ward empfunden,
Weil es dir zeigt die Verklüftung
Der Dinge, die entschwinden.

G. Walling.

*

Was ist das Heiligste? Das was heut und ewig die Geister
Tiefer und tiefer gefühlt, immer nur einig macht.

Goethe.

*

Auf Glück sich hoffend stützen,
Das ist ein schweres Glück; —
Des Zufalls Flug verüben
Sieht oft Ersatz für's Glück.

Kollet.